

Francesc d'Assis López Sala und  
 Miquel A. Ramos Santiago

## Ein Streifzug durch die Architekturgeschichte anhand von Architektur-Modellbaubogen<sup>1</sup>

### Vorbemerkung

Ein passionierter Sammler von Kartonmodellen wird sich immer wieder gerne mit seiner Sammlung beschäftigen und mit viel Freude und Aufmerksamkeit die gebauten Modelle oder seine Bogensammlung betrachten. Zum einen empfindet er natürlich Stolz über die von ihm mit viel Leidenschaft, Glück und Beharrlichkeit zusammengetragenen Schätze, zum anderen wird er vielleicht auch überlegen, welche Lücken er in seiner Sammlung in Zukunft noch schließen möchte. Beim Betrachten strebt er auch immer wieder danach, neue Details zu entdecken, die sein Wissen über den jeweiligen Bogen und über den Kartonmodellbau ganz allgemein erweitern. Nicht zuletzt möchte er auch über das Vorbild, das ihm als gebautes Modell oder Bogen vorliegt, im Laufe der Zeit mehr und mehr erfahren.

Üblicherweise werden die Kartonmodellbaubogen einer Sammlung thematisch oder geordnet nach Verlagen, Ländern oder dem Erscheinungsdatum des Bogens abgelegt. Aufgrund der überaus großen Vielfalt der Architekturmodelle, die in den letzten 150 Jahren erschienen sind, lag die Überlegung nahe, einmal die eben genannten Sortierungen zu verlassen. Stattdessen sollen die Kartonmodellbaubogen – dem Alter der gezeigten Bauwerke entsprechend – chronologisch entlang einer Zeitachse aufgereiht werden. Der nachfolgende Beitrag geht nun analog eines „Werkstattberichts“ der Frage nach, inwieweit die Bogen aus den Sammlungen der Verfasser einen „architektonischen Streifzug“ durch die Baugeschichte ermöglichen. Dabei geht es nicht um die Frage, wie vollständig die Geschichte der Architektur anhand von Kartonmodellen dokumentiert werden kann oder um eine Aufzählung der für eine solche Fragestellung möglicherweise besonders relevanten Architekturmodellbaubogen; auch soll keine vertiefte Bewertung einzelner Bauwerke im Sinne einer Architekturkritik vorgenommen werden.

### Einführung

Architekten nutzen in ihren Studien oder für das Gespräch mit ihren Auftraggebern häufig Modelle, um ihre als Pläne vorliegenden Entwürfe dreidimensional vorzustellen. Die Modelle dienen ihnen dabei vor allem dazu, die eigenen architektonischen Lösungsansätze und Konzepte am Modell zu erläutern. Deshalb werden bei Architekturwettbewerben nicht nur Pläne und ein Erläuterungsbericht verlangt, sondern auch Modelle, um die gestalterische Idee des Architekten auch für Laien – im wahrsten Sinne des Wortes – anschaulich zu visualisieren. Architekturmodelle aus Karton können den gleichen Zweck erfüllen. Viele der ausgewählten und im Folgenden vorgestellten Modellbaubogen bilden den Baukörper sehr präzise und detailgenau nach. Anders als Architekturmodelle, die in der Regel aus weißem Karton bestehen und dadurch die architektonische Gestaltung des Baukörpers in den Vordergrund



549 Kolosseum Rom, Premyslaw Tabernacki, Vierfarben-Offsetdruck, 13,5 Bg. 31 × 44 cm gefaltet auf 31 × 22 cm, Mst. 1:400, Schreiber-Bogen im Aue-Verlag, D-Möckmühl 2002; Palais Renaissance [Villa Farnese], Vierfarben-Offsetdruck, Heft mit 14 Bg. 22 × 31,5 cm, 1:200, Gallimard Jeunesse, F-Paris 1992; Cafe de Unie, Paul Gronendijk/Piet Vollard, Fünffarben-Offsetdruck, 2 Bg. 29,7 × 21 cm, Mst. 1:50, Uitgeverij o10, NL-Rotterdam 1984; Mercedes-Benz-Museum, Fünffarben-Offsetdruck mit zusätzlicher Silberfolien-Prägung, Heft mit 4 Bg. 29,7 × 21 cm, Heiss Verlag GmbH, D-Bisingen 2009.

stellen, vermitteln Kartonmodelle dem Betrachter dank ihrer farblichen Gestaltung zusätzliche Informationen und einen authentischen Eindruck des dargestellten Bauwerks. Bei gleichen Maßstäben lässt sich auch die Größe der jeweils dargestellten Bauwerke unmittelbar miteinander vergleichen.

Bei einigen der nachfolgend vorgestellten Bogenkonstruktionen handelt es sich jedoch nicht um exakte Nachbildungen des Vorbilds, sondern um freie Rekonstruktionen des Vorbilds, beispielsweise im Falle antiker Bauwerke, von denen nur noch Ruinen erhalten sind, oder auch bei unsicherer Quellenlage. Dies trifft auch auf Modelle zu, die dem Spielen dienen oder wenn beispielsweise aus didaktischen Gründen eine „ideale Burg“, ein „typisches Fachwerkhäus“ oder ein „ideales mittelalterliches Stadtensemble“ dargestellt werden sollen.

Bevor wir jedoch unsere Reise durch die Architekturgeschichte beginnen, sollen zum besseren Verständnis einige Vorbemerkungen vorausgeschickt werden:

- Die ausgewählten Kartonmodellbaubogen werden so genau wie möglich beschrieben. Gibt es verschiedene Kartonmodelle des fraglichen Bauwerks wird versucht auch dies anzugeben.
- Bei der Auswahl der hier gezeigten Kartonmodelle soll aus Sicht der Verfasser denjenigen Modellen der Vorzug gegeben werden, die beispielsweise aufgrund ihres Alters oder ihrer Seltenheit besonders interessant sind. Zurzeit erhältliche Bogen werden dabei zurückgestellt, denn um